

KURZBERICHT

Nr. 211 22519

Kopie

Fenster
Türen
Fassaden
Werkstoffe
Zubehör



Auftrag Prüfung der einbruchhemmenden Eigenschaften nach
DIN V ENV 1627

Auftraggeber **ROTO Frank AG**
Stuttgarter Straße 145-149
70771 Leinfelden-Echterdingen

Probekörper
Prüfdatum 07. Februar 2000
Produktbezeichnung „Sicherheitsfenster Kunststoff Klasse 2“
Bauart einflügeliges Drehkippfenster
Angriffseite Schließseite / Schließfläche gemäß DIN 107
Außenabmessungen 1200 mm x 1400 mm (B x H)
Rahmenmaterial Kunststoff PVC-U
Profilsystem VEKA Topline
Konstruktionsfugen 12 mm
Beschlüge Fa. ROTO, ROTO NT K3/100 (12/20-13)
Verglasung nach DIN 52290 – A3
Montage Montageanleitung Stand März 2000, Blatt 1
Andere Ausführungsvarianten siehe Anlage 1

Gemäß DIN V ENV 1627 : 1999 sind folgenden Abweichungen von der geprüften Größe zulässig: in der Breite maximal + 10% und - 20% und in der Höhe maximal + 10% und - 20%. Die Anzahl der Verriegelungspunkte darf nur dann verringert werden, wenn die Abstände zwischen den Verriegelungspunkten nicht größer werden als bei der geprüften Größe.

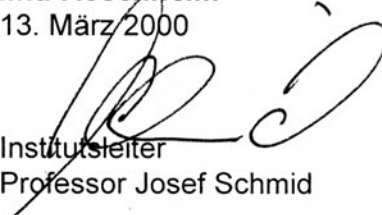
Ergebnis


Der Probekörper erfüllt die Anforderungen an einbruchhemmende Fenster der

Widerstandsklasse 2 nach DIN V ENV 1627

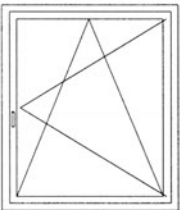
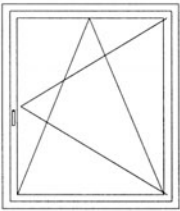
i.f.t. Rosenheim

13. März 2000


Institutsleiter
Professor Josef Schmid


Bereich Sicherheitstechnik/Türentechnik
Andreas Matschi

Bewertung der Prüfergebnisse unter Berücksichtigung anderer Abmessungen und Ausführungsvarianten

lfd Nr.:	Beschreibung	geprüfte Ausführung	gutachtlich zugelassene Ausführungsvarianten	Nachweise
1.		Beschlag: Fa. ROTO, ROTO NT K3/100 (12/20-13) Anzahl der Verriegelungen: 10 Stück Maximaler Verriegelungsabstand: 760 mm	-/-	Prüfprotokoll 211 22519 vom 06. März 2000
2.		Sicherheitsschließstück ROTO NT Art. Nr.: N702 A 21100 Kipplager ROTO NT Art. Nr.: N 711 A 21100	Sicherheitsschließstück ROTO NT Art. Nr.: N703 A 21100 Kipplager ROTO NT Art. Nr.: N 700 A 21100	Gutachtliche Stellungnahme 955 22700 vom 13. März 2000

Anwendungshinweise

Alle konstruktiven Einzelheiten und Materialqualitäten müssen der geprüften Bauart entsprechen. Die Ausführungszeichnungen wurden mit der entsprechenden Prüfberichtsnummer versehen. Hinweise zur Nutzung von i.f.t Prüfberichten siehe im beiliegenden Merkblatt.